

INHALTSVERZEICHNIS

ÖGWT FUSCHLER FACHTAGUNG

RECHTSFORMGESTALTUNG UND UMGRÜNDUNGEN IM KMU-BEREICH

1. ZIVILRECHTLICHE ASPEKTE BEI RECHTSFORMEN von Gerald Schmidberger

- Rechtsformwahl
- Die „neue“ GmbH/Deregulierungsgesetz 2017
- Sachgründungen
- Fallstrick „verdeckte Sacheinlage“, deren Risiken für Gesellschafter und Berater!
- „Die heimliche Gesellschaft“ oder wie durch bloße Zusammenarbeit eine Gesellschaft entsteht
- Praxisbeispiele

2. OPTIMIERUNG DER SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE UND LEISTUNGEN IM FAMILIENBETRIEB von Stefan Steiger

- Darstellung der einzelnen Gesellschaftsformen
- Besonderheit Kommanditist
- Familienhafte Mitarbeit
- Regelalterspension und Weiterarbeit
- Vz Alterspension und Gesellschafterstellung
- Besonderheiten bei Freiberufler und Krankenversicherung

3. UMGRÜNDUNGSBEDARF BEI KMU'S ERKENNEN von Harald Manessinger

- Wann macht eine Umgründung Sinn?
- Was ist dabei zu beachten?
- Welche Rolle spielen bei Umgründungen
 - die künftige wirtschaftliche Entwicklung,
 - Finanzierungs- und Investitionsbedarf,
 - Familienverhältnisse,
 - die Erfüllung der Voraussetzungen für einen Pensionsantritt,
 - geplante Betriebsverkäufe oder
 - eine mögliche Überschuldungund welche Lösungsansätze kommen dazu in Frage?
- Knock-Out-Kriterien: Weshalb können in manchen Fällen Liegenschaftsvermögen oder Verlustvorträge einen Stolperstein darstellen?

- In welchen Fällen wird eine Umgründung der Schenkung eines Betriebes vorzuziehen sein?
- Welche Vor- und Nachteile haben die steuerlichen und unternehmensrechtlichen Bewertungswahlrechte im Rahmen von Umgründungen?
- Welche steuerlichen und zivilrechtlichen Konsequenzen sowie Informations- und Meldepflichten sind bei der Umgründung zu beachten?

4. ERBRECHT BEI FAMILIENUNTERNEHMEN von Johannes Reich-Rohrwig

- Veräußerung oder Übergabe des Unternehmens zu Lebzeiten oder von Todes wegen – Vor- und Nachteile
- Das Einzelunternehmen in der Verlassenschaft
- OG-Anteile, KG-Anteile, GmbH-Anteile und Aktien in der Verlassenschaft
- Kontinuität des Unternehmens auch im Todesfall – Gestaltungsmöglichkeiten
- Erbrechtliche Restriktionen und gesellschaftsvertragliche Gestaltungsmöglichkeiten
- Vererbung von Unternehmen oder Anteilen und Pflichtteilsrecht
- Privatstiftungen und Pflichtteilsrecht
- Reparatur von Stiftungsurkunden und Gesellschaftsverträgen

5. IMMOBILIENINVESTITIONEN, DIE ALTERNATIVE IN NIEDRIGZINSPHASEN von Michael Feichtinger, Partner der IFA Finanzgruppe